

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

24. 11. 14. (Skizze 16.) Die Lage auf der übrigen Armeefront war am 24. folgende: Generalleutnant v. Menges erzwang mit einer Kolonne des Korps Breslau den Widawkaübergang bei Widawa; mit der Brigade Schmiededecke stand er in verschanzter Stellung südöstlich Zdunska Wola. Im Verein mit Korps Posen hatte General v. Frommel bei Szadek ein Vordringen des Feindes zu verhindern. Mit gleichem Auftrage stand südlich Mahyn die 8. Kavallerie-Division.

Die vom XI. Korps angeführte Fliegeraufklärung ergab die Versammlung starker Kräfte im Raum Lasz-Janowice sowie den Vormarsch zweier Kolonnen gegen den rechten Flügel der 38. Division. Der im Verlaufe des Nachmittags sich hier entwickelnde Angriff drohte die auf 17 km breiter Front kämpfende Division zu durchbrechen, aber das Abwehrfeuer der Artillerie gebot ihm Halt.

Geringere Gefechtsstätigkeit herrschte vor der 36. Division und dem links anschließenden XVII. Korps; doch um so heftigere Angriffe richtete der Russe gegen den rechten Flügel des XX. Korps. Der dem Korps schon am Tage vorher gegebene Armeebefehl, zur Entlastung des XXV. Reserve-Korps beschleunigt Kräfte auf Brzeziny zu senden, wurde vom Armee-Oberkommando in dringendster Form erneuert. Unausführbar aber blieb dieser Befehl auch jetzt, weil das Korps selbst auf ganzer Front gefesselt stand. Mit gebundenen Händen schien General v. Scholz zusehen zu müssen, wie die Katastrophe über die Armeegruppe Scheffer hereinbrach, bei der sich Teile seiner eigenen Truppen befanden!

Da begann gegen Mittag der Feind bei Biala zu weichen; zu gleicher Zeit brachen heftige über Swendow angeführte Angriffe schon in deutscher Artilleriefeuer zusammen. Im kräftigen Gegenstoß nahm die Abteilung Küster*) im Verein mit dem linken Flügel der 41. Division Strykow und drang abends noch bis zur Linie Strykow—Kozle vor, wobei mehr als 1000 Gefangene gemacht wurden. Die Rückenbedrohung war damit beseitigt; Befreiung vom Druck der Lage brachte aber erst die Meldung eines Fliegers über den geglückten Durchbruch der Armeegruppe Scheffer.

Dieser beispiellose Erfolg mag auch die Veranlassung gewesen

*) S. 65.